

Prof. Dr. Ina Kerner

Email: ina.kerner@sowi.hu-berlin.de, Telefon: 20931531 (d)

Sprechstunde: Dienstags, 15:00 bis 16:00 Uhr, Universitätsstraße 3b, Raum 330

Seminar 53080, SoSe 2011

## **Macht und Geschlecht**

Macht ist sowohl ein Grundbegriff der Sozialwissenschaften als auch ein zentrales Motiv der Geschlechterforschung. In beiden Kontexten wird der Begriff auf ganz unterschiedliche Weisen verstanden und verwendet: Macht wird alternativ Individuen, Kollektiven, Diskursen und Strukturen zugeschrieben, als repressiv oder als produktiv konzipiert, als prozessual entstehend oder auch als Vermögen, etwas zu bewirken, als transitiv oder als intransitiv. Mit Blick auf Geschlechterfragen wird Macht im Verhältnis zwischen Männern und Frauen lokalisiert, aber auch im Verhältnis zwischen Frauen und zwischen Männern, wenn diese sich hinsichtlich weiterer Differenzmerkmale voneinander unterscheiden. Außerdem werden die Konstruktion von Gendernormen und die Formierung vergeschlechtlichter Subjekte als Machtprozesse beschrieben. Konzeptionen von Macht sind außerdem wichtig, wenn über tragfähige Formen von Geschlechterpolitik nachgedacht wird. Das Seminar hat eine Bestandsaufnahme klassischer machttheoretischer Positionen sowie ihrer Rezeption und Weiterentwicklung im Kontext der Geschlechtertheorie zum Ziel.

### **12.04.2011 – Einführung**

### **19.04.2011 – Was interessiert uns, wenn wir uns für Macht interessieren?**

Basistext: Lukes, Steven (Hg.) 1986: Power. New York: NYU Press. Daraus: Introduction. 1-18.

### **26.05.2011 – Gender, Sex und Macht: Feministische Positionen**

Basistext: Gatens, Moira 1992: Power, Bodies and Difference. In: Barrett, Michèle/ Phillips, Anne (Hg.): Destabilizing Theory. Contemporary Feminist Debates. Stanford: Stanford UP. 120-137.

Hintergrundlektüre:

- Klinger, Cornelia 2004: Macht - Herrschaft - Gewalt. In: Rosenberger, Sieglinde/ Sauer, Birgit (Hg.): Politikwissenschaft und Geschlecht. Wien: WUV - UTB. 83-105.
- Maltry, Karola 1998: Machtdiskurs und Herrschaftskritik im Feminismus. In: Imbusch, Peter (Hg.): Macht und Herrschaft. Sozialwissenschaftliche Konzeptionen und Theorien. Opladen: Leske + Budrich. 299-316.
- Knapp, Gudrun-Axeli 1992: Macht und Geschlecht. Neuere Entwicklungen in der feministischen Macht- und Herrschaftsdiskussion. In: Knapp, Gudrun-Axeli/ Wetterer, Angelika (Hg.): TraditionenBrüche. Entwicklungen feministischer Theorie. Freiburg/Breisgau: Kore. 287-325.

### **03.05.2011 – Macht als Willensdurchsetzung: Max Weber**

Basistext: Max Weber 1922/1964: Wirtschaft und Gesellschaft. Köln: KiWi. Auszüge (37-39; 157-160; 691-695; Studienausgabe Tübingen 1985: 580-582).

Hintergrundlektüre:

- Frevert, Ute 2006: Noch längst nicht am Ziel. Mächtige Frauen schreiben seit Jahrhunderten Geschichte – Szenen eines Geschlechterkampfes. In: DIE ZEIT Geschichte 4/2006 (Die Frauen und die Macht). 18-32.
- Lenz, Ilse 1990: Geschlechtssymmetrische Gesellschaften. Neue Ansätze nach der Matriarchatsdebatte. In: Dies./ Luig, Ute (Hg.): Frauenmacht ohne Herrschaft. Geschlechterverhältnisse in nichtpatriarchalen Gesellschaften. Berlin: Orlanda. 17-75.

### **10.05.2011 – Dimensionen von Macht: Steven Lukes**

Basistext: Lukes, Steven 2005: Power. A Radical View. Second Edition. New York: Pelgrave. Daraus: Power: A Radical View. 14-59.

Hintergrundlektüre:

Lukes, Steven 2005: Power. A Radical View. Second Edition. New York: Pelgrave.

### **17.05.2011 – Somatisierte Herrschaft und symbolische Gewalt: Pierre Bourdieu**

Basistext: Bourdieu, Pierre 1997: Die männliche Herrschaft. In: Dölling, Irene/ Kraus, Beate (Hg.): Ein alltägliches Spiel. Geschlechterkonstruktion in der sozialen Praxis. Frankfurt/Main: Suhrkamp. 153-217.

Hintergrundlektüre:

- Bourdieu, Pierre 1997: Männliche Herrschaft revisited. In: Feministische Studien 2/97. 88-99.
- Eine sanfte Gewalt. Pierre Bourdieu im Gespräch mit Irene Dölling und Margarete Steinrücke. In: Dölling, Irene/ Kraus, Beate (Hg.) 1997: Ein alltägliches Spiel. Geschlechterkonstruktion in der sozialen Praxis. Frankfurt/Main: Suhrkamp. 218-230.
- Kontroversen über das Buch „Die männliche Herrschaft“ von Pierre Bourdieu. In: Feministische Studien 2/2002. 281-300.
- Kraus, Beate 2001: Die feministische Debatte und die Soziologie Pierre Bourdieus: Eine Wahlverwandtschaft. In: Knapp, Gudrun-Axeli/ Wetterer, Angelika (Hg.): Soziale Verortung der Geschlechter. Gesellschaftstheorie und feministische Kritik. Münster: Westfälisches Dampfboot. 317-338.

### **24.05.2011 – Disziplinarmacht und Machtdispositive: Michel Foucault I**

Basistexte:

- Foucault, Michel 1994: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt/M.: Suhrkamp. Auszüge (25-29, 36-43, 256-263, 319-327).
- Foucault, Michel 1983: Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1. Frankfurt/M.: Suhrkamp. Daraus: 101-124.

Hintergrundlektüre:

Foucault, Michel 1983: Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1. Frankfurt/M.: Suhrkamp. Daraus: 125-190 (Das Dispositiv der Sexualität; Recht über den Tod und Macht zum Leben).

### **31.05.2011 – Macht und Subjektivierung: Michel Foucault II**

Basistext: Foucault, Michel 1987: Warum ich Macht untersuche: Die Frage des Subjekts. In: Defert, Daniel/ Ewald, François (Hg.): Michel Foucault. Ästhetik der Existenz. Frankfurt/Main: Suhrkamp 2007. 81-104.

### **07.06.2011 – Körper und Macht: Judith Butler**

Basistext: Butler, Judith 2003: Noch einmal: Körper und Macht. In: Honneth, Axel/ Saar, Martin (Hg.): Michel Foucault. Zwischenbilanz einer Rezeption. Frankfurt/M.: Suhrkamp. 52-67.

Hintergrundlektüre:

Butler, Judith 2004: Undoing Gender. New York: Routledge. Daraus: Gender Regulations (40-56).

### **14.06.2011 – Macht als kollektives Handeln: Hannah Arendt**

Basistext: Arendt, Hannah 1970: Macht und Gewalt. München: Piper. Daraus: 36-58.

Hintergrundlektüre:

- Sifft, Stefanie/ Zwingel, Susanne 1996: Die greifbaren Sterne der Macht. Kollektives Handeln, Gemeinsinn und individuelles Selbstbewußtsein im politischen Denken Hannah Arendts. In: Penrose, Virginia/ Rudolph, Clarissa (Hg.): Zwischen Machtkritik und Machtgewinn: feministische Konzepte und politische Realität. Frankfurt/Main: Campus. 71-88.
- Elshtain, Jean Bethke 1992: The Power and Powerlessness of Women. In: Gisela Bock / Susan James (Hg.): Beyond Equality and Difference. Citizenship, Feminist Politics and Female Subjectivity. London – New York: Routledge. 110-125.

### **21.06.2011 – Power Over, Power To, Power With: ein multidimensionaler feministischer Entwurf**

Basistext: Allen, Amy 1998: Rethinking Power. In: Hypatia 13(1998)1, 21-40.

Hintergrundlektüre:

Allen, Amy 1999: The Power of Feminist Theory. Domination, Resistance, Solidarity. Boulder: Westview.

### **28.06.2011 – Macht oder Unterdrückung?**

Basistext: Young, Iris Marion 1996: Fünf Formen der Unterdrückung. In: Nagl-Docekal, Herta/ Pauer-Studer, Herlinde (Hg.): Politische Theorie. Differenz und Lebensqualität. Frankfurt/M.: Suhrkamp. 99-139.

Hintergrundlektüre:

Young, Iris Marion 1990: Justice and the Politics of Difference. Princeton: Princeton UP.

### **05.07.2011 – Abschlussdiskussion, Vorstellung der Hausarbeitenprojekte**

**Der Seminar-Reader ist erhältlich bei Copy Clara, Tucholskystraße 15, und als Kopiervorlage im Handapparat in der UB (Grimm-Zentrum, Copy-Shop im Erdgeschoss).**

**Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises:**

1. Regelmäßige vorbereitende Textlektüre, Teilnahme und Mitarbeit.
2. Referat (bzw. Teilnahme an einer Referatsgruppe) zu einer Sitzung. Die Referate sollen dazu dienen, zentrale Thesen und Aspekte der jeweiligen Basistexte für die gesamte Gruppe kontextualisiert aufzubereiten – gegebenenfalls unter Rekurs auf die Hintergrund- oder Ergänzungstexte. Die Referate sollen *nicht* die vorbereitende Lektüre ersetzen, sondern einen Einstieg in die gemeinsame Diskussion bereits von allen Seminarteilnehmenden gelesener Texte bieten. Die Referate sollen nicht länger als insgesamt 15 Minuten dauern und durch ein Thesenpapier unterstützt sein.

**Für eine MAP (Gender Studies) bzw. einen Leistungsnachweis über 5 SP (Sozialwissenschaften) außerdem:**

3. Essay/Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten), Abgabe bis 30. September 2011 sowie ein Exposé zum Essay bzw. zur Hausarbeit (ca. 1-2 Seiten, auf denen dargelegt wird, was das geplante Thema ist, welche Fragestellung Sie bearbeiten möchten, auf welche Literatur Sie sich beziehen wollen und wie Sie sich – wenn auch vorläufig – den Argumentationsgang und damit die Gliederung Ihrer Arbeit vorstellen), Abgabe per mail bis spätestens 03.07.2011, 22:00 Uhr.

**Leitlinie für die Referate:**

- Informationen zum Autor / zur Autorin und zum Hintergrund des Textes
- Wie ist der Text aufgebaut? Was ist der rote Faden der Argumentation, d.h. was ist die zentrale Frage oder das zentrale Anliegen und welche Schritte werden unternommen, die Frage zu beantworten oder das Anliegen zu bearbeiten?
- Wie wird hier Macht gefasst?
- Gibt es explizite Aussagen zu Macht und Geschlecht? Welche? Falls nicht: Gibt es Aspekte von Macht und Geschlecht, die sich mit dem Ansatz erhellen und erklären lassen? Welche? (Und welche nicht?)
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu/mit bereits diskutierten Ansätzen
- Besonders wichtige Aspekte des Textes
- Unklare Aspekte des Textes
- Problematische Aspekte des Textes
- Fragen, die der Text aufgeworfen hat

### **Ausgewählte Überblicksliteratur zur Machttheorie:**

Ball, Terence 1988: The Changing Face of Power. In: Ball, Terence: Transforming Political Discourse. Political Theory and Critical Conceptual History. Oxford: Blackwell. 80-105.

Göhler, Gerhard 2011 (im Erscheinen): Macht. In: Göhler, Gerhard/ Iser, Mattias/ Kerner, Ina: Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. Wiesbaden: VS. 224-240.

Haugaard, Mark (Hg.) 2002: Power: A Reader. Manchester - New York: Manchester UP.

Imbusch, Peter (Hg.) 1998: Macht und Herrschaft. Sozialwissenschaftliche Konzeptionen und Theorien. Opladen: Leske + Budrich.

Kerner, Ina 2011 (im Erscheinen): Geschlecht. In: Göhler, Gerhard/ Iser, Mattias/ Kerner, Ina: Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung. Wiesbaden: VS. 126-141.

Lukes, Steven (Hg.) 1986: Power. New York: NYU Press.

Wartenberg, Thomas E. (Hg.) 1990: The Forms of Power. From Domination to Transformation. Philadelphia: Temple UP.

### **Weitere wichtige Positionen zur geschlechtertheoretischen Machtdiskussion:**

Collins, Patricia Hill 2000: Black Feminist Thought. Knowledge, Consciousness, and the Politics of Empowerment. Second Edition. New York - London: Routledge. Toward a Politics of Empowerment. 273-290.

Grosz, Elizabeth 1990: Contemporary Theories of Power and Subjectivity. In: Gunew, Sneja (Hg.): Feminist Knowledge. Critique and Construct. London - New York: Routledge. 59-120.

Hearn, Jeff 2004: From hegemonic masculinity to the hegemony of men. In: Feminist Theory 5(1). 49-72.

MacKinnon, Catharine 1989: Feminismus, Marxismus, Methode und der Staat: Ein Theorieprogramm. In: List, Elisabeth/ Studer, Herlinde (Hg.): Denkverhältnisse. Feminismus und Kritik. Frankfurt/M.: Suhrkamp. 86-132.

MacKinnon, Catharine 1989: Toward a Feminist Theory of the State. Cambridge, Mass.: Harvard UP.

Moller Okin, Susan 1989: Justice, Gender and the Family, New York: Basic Books.